GSP.W-01-016

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in:	OV Oerlinghausen - Mitgliederversammlung
Beschlussdatum:	01.10.2020

Änderungsantrag zu GSP.W-01

Von Zeile 15 bis 16 einfügen:
um ein qualitatives Wachstum, das neben ökonomischen Kriterien auch soziale und ökologische berücksichtigt. Darüber hinaus nehmen wir die große Herausforderung an, nach Wegen aus einem Dilemma zu suchen: die derzeitige Notwendigkeit permanenten Wachstums verträgt sich nicht mit der Gewissheit, dass permanentes Wachstum auf einer begrenzten Erde unmöglich ist.

Begründung

Klar ist, dass unsere Industrie-Gesellschaft bis auf weiteres regelmäßiges (Wirtschafts-)Wachstum benötigt, um gut funktionieren zu können (Arbeitsplätze, Finanzierung der Sozialsysteme etc.).

Klar ist aber auch, dass selbst ein „qualitatives“ Wachstum Gefahr läuft, auf Dauer an planetare Grenzen zu stoßen.

Aus diesem Dilemma herauszukommen, wird enorm schwierig.

Gleichwohl muss ein GRÜNES Grundsatzprogramm den Anspruch haben, diese Herausforderung nicht zu ignorieren, sondern sich ihr zu stellen.

Alles andere wäre unehrlich und politisch fahrlässig.